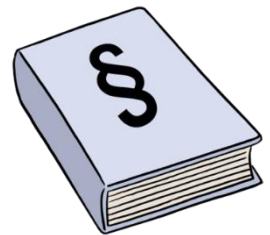


Das hat der Beirat 2023 gemacht



Das Leben im Rhein-Sieg-Kreis
soll für behinderte Menschen gut sein.
Und für kranke Menschen.
Der Beirat soll der Politik sagen,
was für behinderte und kranke Menschen wichtig ist.
Und was behinderte und kranke Menschen brauchen.
Das hat die Politik beschlossen.

Es gibt Gesetze.
In den Gesetzen steht,
was für behinderte Menschen wichtig ist.
Und was für kranke Menschen wichtig ist.
Der Beirat soll dafür sorgen,
dass die Gesetze eingehalten werden.



Vorsitzender des Inklusions-Fachbeirates
ist Günter Wingender.
Stellvertretende Vorsitzende sind
Liane Thiemann und Tim Hirschmann.

Treffen vom Beirat

In 2023 gab es
6 Treffen vom Beirat.



Darüber wurde im Beirat gesprochen:

Menschen mit seelischen Erkrankungen

Auch für Menschen mit seelischen Erkrankungen
ist Barriere-Freiheit wichtig.

Möglichst viele Menschen sollen
über seelische Krankheiten Bescheid wissen.
Und wie man helfen kann.

Special Olympics

Die Special Olympics sind die Olympischen Spiele
für Menschen mit Lern-Behinderung.

Special Olympics sind zwei englische Wörter.

Man spricht das:

Speschl Olümpiks.

Die Wörter bedeuten auf Deutsch:

Sport-Wettbewerb für Menschen mit Behinderung.

Die Special Olympics waren in 2023 in Berlin.



100 Sportler wohnten ein paar Tage
vor den olympischen Spielen im Rhein-Sieg-Kreis.
Für die Sportler gab es ein Programm
Zum Beispiel

- Ein Besuch im Kölner Dom,
- ein Sommer-Fest und ein Sport-Fest.

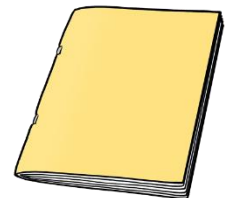


Sport soll nicht nur Wett-Kampf sein.
Wichtig ist, dass alle beim Sport mitmachen können.
Und alle Spaß haben.

Weg-Weiser für Menschen mit Behinderung

Im Weg-Weiser für Menschen mit Behinderung
stehen wichtige Infos.

Der Weg-Weiser wurde im Beirat verteilt.



Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung
heißt auch **EUTB**.

Das ist eine Abkürzung.

Dafür gibt eine Beratungs-Stelle.

Menschen mit Behinderung können
sich dort Rat und Hilfe holen.



Zwei Mitarbeiterinnen der Beratungs-Stelle
waren beim Beirat.

Sie haben von ihrer Arbeit berichtet.

Besondere Probleme bei Gehörlosigkeit

Der Beirat hat ein gehörloses Mitglied.

Für gehörlose Menschen ist es besonders schwer
mit anderen zu sprechen.

Dafür brauchen sie immer einen
Gebärdensprach-Dolmetscher.

Manche Entscheidungen der Politik
betreffen auch gehörlose Menschen.

Gehörlose Menschen wollen gefragt werden,
was wichtig für sie ist.

Zum Beispiel bei einem Hilfe-Ruf mit dem Handy.



Mitglieder vom Beirat beim Ausländer-Amt

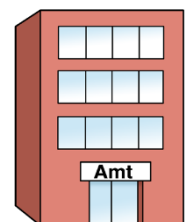
Mitglieder vom Beirat waren beim Ausländer-Amt.

Sie haben geprüft,

ob das Ausländer-Amt barriere-frei ist.

Im Ausländer-Amt stehen Automaten.

Die Automaten sind nicht barriere-frei
für Rollstuhl-Fahrer.



Blinde Menschen brauchen bei der Anmeldung
im Ausländer-Amt Hilfe.

Treffen mit der Politik

Beim Treffen vom Beirat im Juni waren Politiker dabei.

Es wurde besprochen,
wie Politiker und Beirat gut zusammen arbeiten können.

Es wurde mit den Politikern auch
über andere Sachen gesprochen.

Zum Beispiel:

- Barriere-freies Reisen
- Barriere-freie Veranstaltungen
- die Beratung von gehörlosen Menschen
- Behinderten-Parkplätze.



Die Vorsitzenden vom Beirat waren immer
beim Treffen der Politik zum Thema Inklusion.
Die Politik hatte aber noch viele andere Treffen.
Manchmal waren Mitglieder vom Beirat dabei.



Die Mitglieder vom Beirat konnten
bei den Treffen gefragt werden,
was wichtig für sie ist.
Zu den Treffen mussten sich
die Mitglieder vom Beirat vorher anmelden.

Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden

Der stellvertretende Vorsitz wurde neu gewählt.
Frau Thiemann ist jetzt stellvertretende Vorsitzende.
Herr Hirschmann ist auch stellvertretender Vorsitzender.



Neue Mitglieder beim Beirat

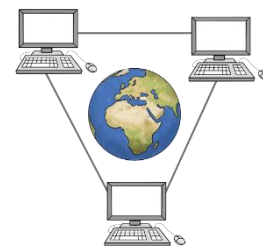
Frau Zingsem, Herr Rohs, Herr Entchelmeier
Frau Trapphoff und Herr Engler
machen nicht mehr mit beim Beirat.

Neu im Beirat sind:

Frau Barczewski für die Menschen mit Körper-Behinderung.
Frau Büsch für die Menschen mit seelischen Erkrankungen.
Herr Ioakeimidis für die Menschen mit Lern-Behinderung.
Frau Klee für die Selbsthilfe-Gruppen.

Internet-Seite der Kreis-Verwaltung

Der Beirat hat überlegt,
was im Internet der Kreis-Verwaltung
in Leichte Sprache übersetzt werden soll.
Und in Gebärdensprache.



Diese Infos sind wichtig in Leichter Sprache.
Und in Gebärdensprache.

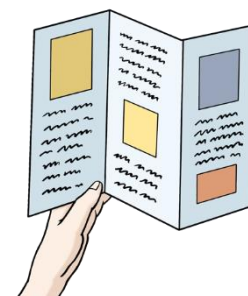
- Gesetzliche Betreuung
- Fahr-Dienst für Menschen mit Behinderung
- Frauen-Haus
- Grund-Sicherung
- Schwerbehinderten-Ausweis.



Die Kreis-Verwaltung überlegt,
wer die Übersetzungen machen kann.

Flyer vom Beirat

Was ist wichtig,
damit Veranstaltungen barriere-frei sind?
Dazu hat der Beirat einen Flyer gemacht.
Ein Flyer ist ein Falt-Blatt.
Der Flyer wurde im Jahr 2022 an alle Bürger-Meister
im Rhein-Sieg-Kreis verschickt.
Und an alle Behinderten-Beauftragten.



Im Jahr 2023 wurde der Flyer an den
Kreis-Sport-Bund und
an die Volkshoch-Schulen verschickt.

Projekt Assistenthund-Hund freundliche Kommune

Am 23. August gab es ein Treffen mit der Presse.

Da wurde das Projekt vorgestellt.

Frau Thiemann und Herr Wingender
waren beim Treffen mit der Presse dabei.



Bei dem Treffen waren

Mitarbeiter von Zeitungen.

Sie machten Fotos.

Und schrieben in der Zeitung über das Projekt.



Frau Thiemann zeigte nach dem Presse-Gespräch
wie ihr Assistenz-Hund ihr im Alltag hilft.

Das Projekt sollte zeigen,
wie wichtig Assistenz-Hunde sind.

Treffen mit dem Beirat der Stadt Lohmar

Vom Beirat der Stadt Lohmar war

Herr Eschbach bei einem Treffen dabei.

Herr Eschbach in der Vorsitzende.



Herr Eschbach hat über die Arbeit
vom Beirat der Stadt Lohmar gesprochen.

Getränkeautomat im Kreis-Haus in Siegburg

Im Kreis-Haus in Siegburg soll
ein Getränke-Automat aufgestellt werden
So können Diabetiker
schnell etwas trinken oder essen.
Diabetiker sind Menschen
mit zu viel Zucker im Blut.
Wenn sie etwas essen oder trinken
geht es ihnen besser.



Informationen für den Beirat

Die Kreis-Verwaltung arbeitet für den Beirat.
Die Kreis-Verwaltung verschickt
wichtige Infos an alle Mitglieder vom Beirat.

Wichtige Infos sind zum Beispiel

- wo behinderte Menschen
barriere-frei reisen können
- wo es Veranstaltungen
für behinderte Menschen gibt
- neue Gesetze



Einladungen zu den Treffen vom Beirat

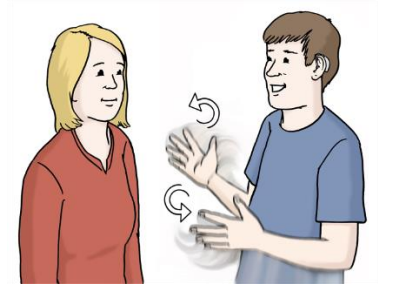
Die Einladungen zu den Treffen vom Beirat wurden in Leichte Sprache übersetzt.

Barriere-Freiheit bei den Treffen vom Beirat

Herr Rohwedder kann nicht hören.

Bei den Treffen vom Beirat waren immer 2 Gebärdensprach-Dolmetscher dabei.

So konnte Herr Rohwedder alles gut verstehen.



Frau Thierfeldt unterstützt die Mitglieder mit Lern-Behinderung.

Protokolle von den Treffen

Bei den Treffen vom Beirat wurde immer alles aufgeschrieben.

Das heißt Protokoll.

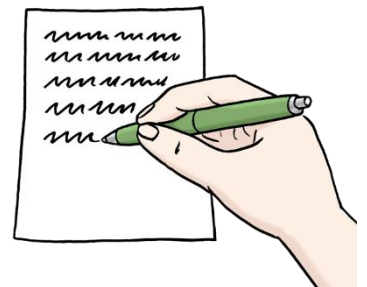
Es gab Protokolle in schwerer Sprache.

Es gab Protokolle in leichter Sprache.

Es gab Protokolle in Blinden-Schrift.

So konnte jeder

alles lesen und verstehen.



Was ist in 2024 geplant?

In 2024 trifft sich der Beirat 5 mal.

Der Beirat will mehr Öffentlichkeits-Arbeit machen.

Das sind Informationen für die Menschen.

Zum Beispiel:

Ein Bericht in einer Zeitung.

Oder ein Beitrag im Radio.

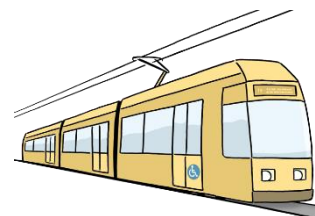


Der Beirat will sich mit den Behinderten-Beauftragten
der Städte und Gemeinden treffen.

Und überlegen, wie man gut zusammen arbeiten kann.

Wie barriere-frei ist das Fahren mit Bus und Bahn?

Das will der Beirat im nächsten Jahr herausfinden.



Und der Beirat will mit der Politik sprechen,
ob die Mitglieder mehr mitbestimmen können.

Die Bilder sind aus dem Buch Leichte Sprache – Die Bilder

© Lebenshilfe für Menschen

mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013